

Sonntag, 3. Mai 1992, 20.00 Uhr

AURA-ENSEMBLE

Kathrin Troester, Flöte
Ilona Rubi, Oboe
Udo Grimm, Klarinette
Volker Tessmann, Fagott
Christof Keymer, Klavier



PROGRAMM

Franz Danzi
(1763–1824)

Quintett D-Dur op. 54
für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott
und Klavier
Larghetto/Allegretto
Andante con moto
Allegro brillante

Camille Saint-Saëns
(1835–1921)

Caprice sur des Airs Danois et Russes
für Flöte, Oboe, Klarinette und Klavier
op. 79

— Pause —

Heitor Villa-Lobos
(1887–1959)

Trio für Oboe, Klarinette und Fagott
Animé/Molto Allegro
Languissamente
Vif

Giorgio Federico Ghedini
(1892–1965)

Concerto a Cinque (1939)
für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott
und Klavier
Allegro sostenuto e marcato
Andante calmo et espressivo
Allegretto
Largamente
Allegro con fuoco e molto marcato

Zum Programm

Quintett für Holzbläserquartett und Klavier von Franz Danzi

Das Quintett für Klavier und Holzbläserquartett gehört zu einer Musikgattung, in der sich Bläserdivertimento, wie auch Mozart sie komponiert hat, und klassische Klavier-sonate vereinen. Der Beethoven-Zeitgenosse Franz Danzi war Sohn eines italienischen Cellisten, seit 1807 Kapellmeister in Stuttgart und gleich darauf Hofkomponist in Karlsruhe. In dieser Zeit dürfte das Quintett entstanden sein.

Caprice für drei Holzbläser und Klavier von Camille Saint-Saëns

Die Werke von Camille Saint-Saëns verkörpern das, was man im 19. Jahrhundert unter französischer Musik schlechthin verstand, bevor sie von Debussy revolutioniert wurde. Sein Stil ist ausgewogen, elegant und virtuos. Doch abgesehen von diesen klassizistischen Merkmalen besitzt seine Musik auch eine Portion Lisztschen Schwung und das Caprice hat eine aus dem Farbenreichtum der beteiligten Instrumente stammende besondere Qualität.

Trio d'anches von Heitor Villa-Lobos

Villa-Lobos ist unter den Komponisten der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts eine Besonderheit. In seinem Werkkatalog, der viele hundert Kompositionen umfaßt, findet man Symphonik und Konzerte ebenso wie Solowerke und Kammermusik. Sein musikalischer Stil ist geprägt von den ausgedehnten Reisen, die ihn über Europa bis nach Afrika und die USA führten. Den wichtigsten Einfluß übte jedoch seine Heimat Brasilien aus, und ihren Rhythmus und Lebensfreude findet man in allen seinen Werken, ob er sie nun mit Bachschen Kontrapunkt zusammenbrachte oder mit den Avantgardeströmungen seiner Zeit.

Quintett für Holzbläser und Klavier von Giorgio Federico Ghedini

Der Italiener Giorgio Federico Ghedini vereint verschiedene musikalische Strömungen in sich. Einerseits setzte er sich intensiv mit der Musiktradition des 17. und 18. Jahrhunderts auseinander (hier vor allem mit den Werken Monteverdis und Vivaldis), andererseits gehörte er der musikalischen Wiederbelebungsbewegung Italiens nach 1900 an. Neben einem traditionellen Kompositionsstil, der sich sehr auf den italienischen Belcanto-Stil stützt, nahm er sich auch die rhythmischen und harmonischen Freiheiten der modernen Tonsprache. Für sein ernsthaftes musikalisches Streben spricht außerdem, daß er die ersten 15 Jahre seines Schaffens unveröffentlicht ließ.

Das **Aura-Ensemble** wurde im Sommer 1988 gegründet, nachdem es als Trio d'Anches 1988 den 2. Preis im Hochschulwettbewerb der Musikhochschule Hannover gewonnen hatte. Nachdem es auch erfolgreich als Quartett konzertiert hatte, wurde das Ensemble durch einen Pianisten erweitert, wodurch das Repertoire mit romantischen Kammermusikwerken bereichert werden konnte. Seit Januar 1990 ermöglicht die Gesellschaft zur Förderung der Berufsbildung junger Künstler e. V. dem Ensemble, mit einem abwechslungsreichen Kammermusikprogramm in unterschiedlichen Besetzungen bundesweit aufzutreten.